

# REGIONALER MOBILITÄTSPLAN



Vorstellung der Ergebnisse

Unzmarkt, 24.04.2024

## RMP Obersteiermark West

- Strategie zur Entwicklung der Mobilität in einer Region als Produkt einer neuen, abgestimmten und gemeinsamen Denk- und Arbeitsweise
- Zielsetzungen des RMP OW
  - Zukunftsfähige Zielsetzungen (u.a. Klimaziele) in die Region bringen
  - Erreichbarkeiten zur Grundversorgung sicherstellen
  - Verkehrssicherheit steigern
  - Mobilitätsangebote definieren
  - Umweltverbund forcieren
  - Multimodalität entwickeln (Verknüpfung aller Verkehrsmittel)
  - Budgets effizient einsetzen

# Die Inhalte des RMP OW



Der regionale Mobilitätsplan bildet die **strategische Grundlage** für die Mobilitätsentwicklung in der Region Obersteiermark West für die kommenden Jahre.

Die strategische Ausrichtung für eine positive zukunftsfähige Mobilitätsentwicklung wird durch übergeordnete **Leitsätze** formuliert.

Insbesondere die **Kategorisierung der Verkehrsnetze** enthält Prioritäten für die zukünftige Entwicklung der Mobilität in der Region.

Schwerpunktmäßige **Handlungsfelder Mobilität** leiten sich daraus ab und stellen Maßnahmenansätze bzw. Rahmenbedingungen für Maßnahmen dar.

# Leitsätze



Mobilität in/aus der und für die Region stärken



Mobilitätschancen verknüpft und multimodal gestalten



Verkehr umweltschonend gestalten



Verkehr sicher gestalten

**2040**

Priorisierung entsprechend der übergreifenden Mobilitätsstrategie



Mobilität garantieren und Verkehr vermeiden



Verkehr effizient gestalten



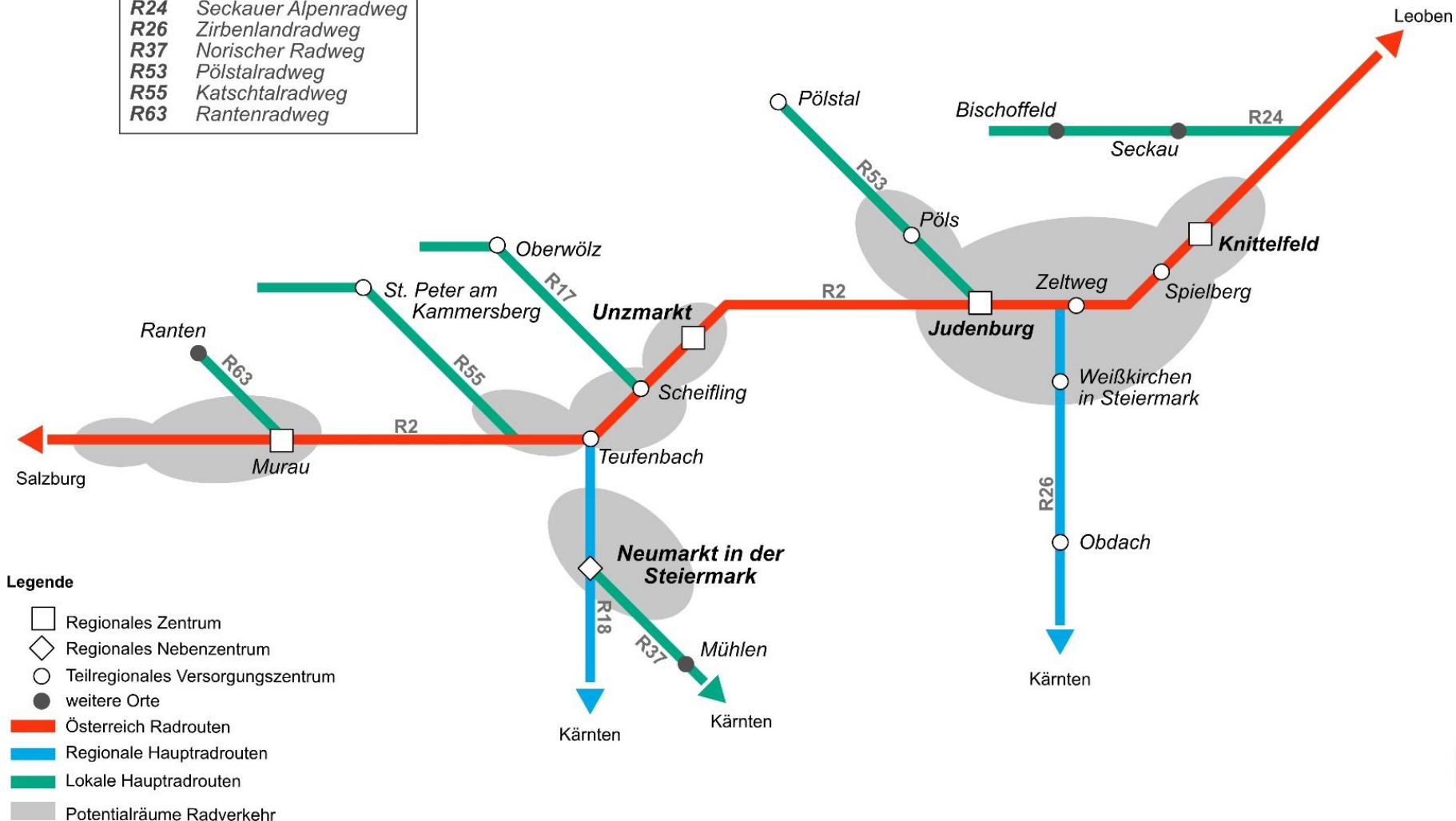
Räumliche Entwicklung unter Sicherstellung der Erreichbarkeit

# Aktive Mobilität



- **hochwertiges, sicheres und komfortables Netz** insbesondere für den **Alltagsradverkehr** – Ziele sollen mit dem Fahrrad direkt und lückenlos erreichbar sein
- **für den Fußverkehr direkte, kurze Wege möglich machen** (innerörtliche Verbindungen bzw. Wege von/zu ÖV-Haltestellen) – Menschen aller Altersklassen sollen sicher, selbstständig und komfortabel zu Fuß unterwegs sein können
- **kompakte Raumplanung und Siedlungsentwicklung** – dadurch werden kurze Wege zu Fuß und mit dem Fahrrad ermöglicht
- zukunftsweisende **Ortsentwicklung** durch Verkehrsberuhigung;  
**Gestaltung des öffentlichen Raums** als Bewegungs-, als auch als Begegnungs- und Aufenthaltsfläche

- R2 Murradweg
- R17 Wölzer Radweg
- R18 Neumarkter Radweg
- R24 Seckauer Alpenradweg
- R26 Zirbenlandradweg
- R37 Norischer Radweg
- R53 Pölstalradweg
- R55 Katschtalradweg
- R63 Rantenradweg



## RMP Obersteiermark West

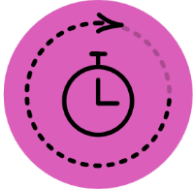
### Kartogramm Zielnetz - Radverkehr

ZM  
26/02/2024





# Für die Region Obersteiermark West bedeutet das:



## Kurze Wege

- Siedlungsentwicklung regional abgestimmen, Verteilung von Quellen und Zielen im Sinne der Erreichbarkeit mit allen Verkehrsmitteln
- Siedlungsentwicklung innerhalb der bestehenden Siedlungsraumgrenzen
- mobilitätsrelevante Auflagen und Erfordernisse bei Bau-Vorhaben (z.B. Mobilitäts-Schlüssel bei Wohnbau, Gewerbe, etc.)



## Radverkehr

- Alltagsradverkehrskonzept Murau Murtal wird weiter kontinuierlich in Umsetzung gebracht
- Freizeitradverkehrsstrategie Murau Murtal wird in Umsetzung gebracht (regionsinterne Kooperation)
- Der R2 Murradweg wird zu einer hochwertigen Infrastruktur weiterentwickelt



## Gestaltung des öffentlichen Raums

- Verkehrsberuhigung in Ortskernen und Bereichen mit besonderem Schutzbedürfnis sowie Schaffung von „blau-grüner Infrastruktur“ in öffentlichen (Straßen-)räumen, im Sinne der Klimawandelanpassung und zur Förderung Aktiver Mobilität



## Bewusstseinsbild / Rollenbild

- Region/Gemeinden als wesentliche Vorbilder und Initiatoren in der Stärkung des Rad- und Fußverkehrs – Veranstaltungen und Aktionen, Kommunikation zu Mobilitäts- und Streckenangeboten, etc.



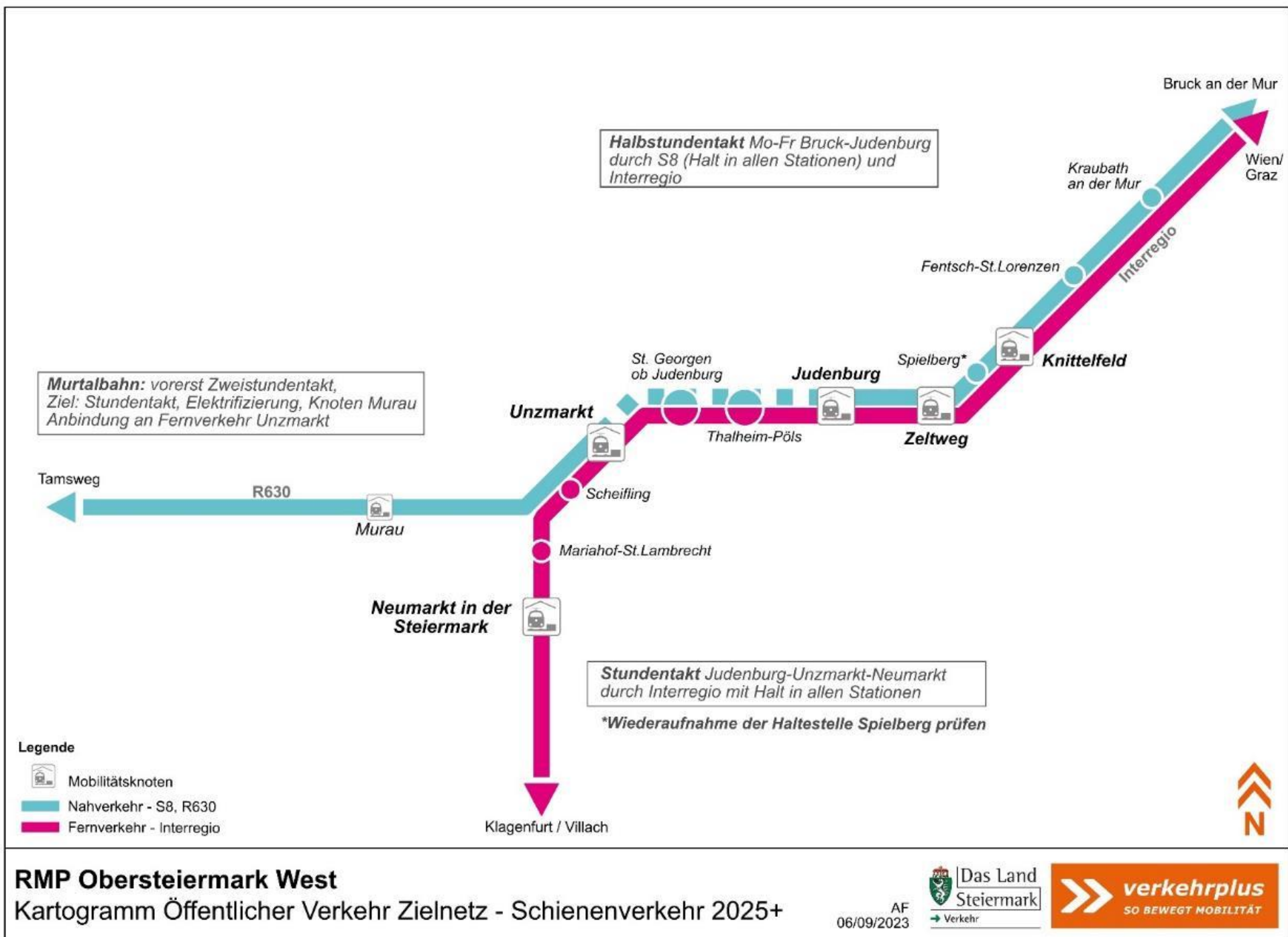
## Fußgängerverkehr

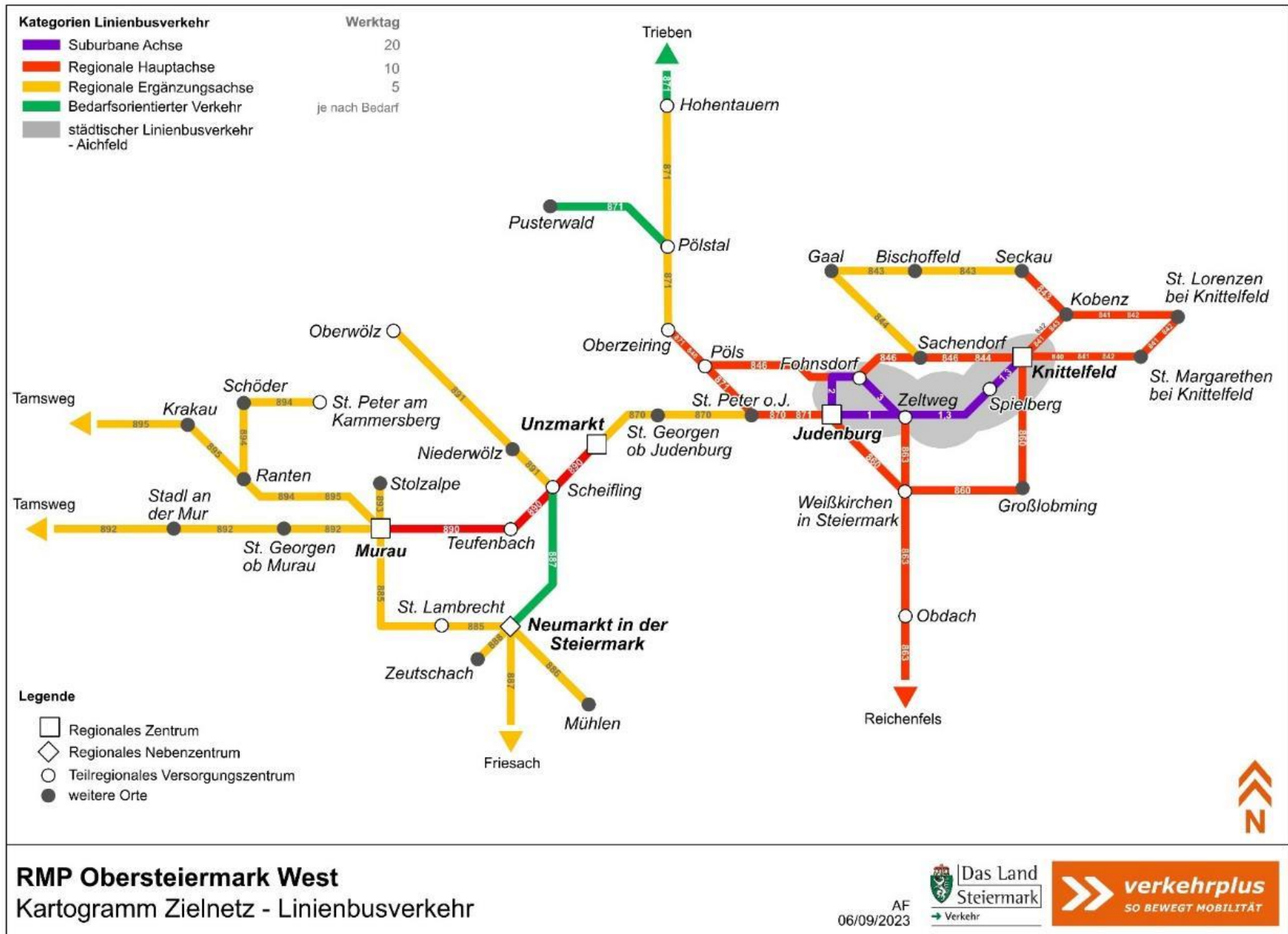
- Erarbeitung und Umsetzung von Fußverkehrskonzepten im Rahmen der Fußverkehrsstrategie Steiermark 2030+

# Öffentlicher Verkehr



- Sicherstellung eines **umfangreichen Angebots im Öffentlichen Verkehr**, sowohl für innerregionale Verbindungen als auch für Verbindungen mit Ballungszentren außerhalb der Region
- Schaffung von **Multimodalen Knoten (Verknüpfungspunkten)** als Grundlage für ein multimodales Mobilitätsverhalten der Bevölkerung  
→ Angebot an verschiedenen Mobilitätsangeboten (ÖV, Sharing-Fahrzeuge, Mikro-ÖV, etc.), um entsprechend des Wegezwecks das Geeignetste wählen zu können





# Für die Region Obersteiermark West bedeutet das:



## Fern- und Regionalverkehr auf ÖBB-Netz

### starkes Schienenverkehrs-Angebot im ÖBB-Netz

- InterRegio-Züge in die und aus der Region
- Direktverbindungen nach Villach und Wien in der Früh und am Nachmittag beibehalten sowie Potenzial für weitere direkte Verbindungen prüfen
- Späte Abendverbindung von Graz (Abfahrt ca. 23:00) in die Region
- Wiederaufnahme der Haltestelle Spielberg zu prüfen
- Vertriebsmöglichkeit von steirischen Klimatickets im Murtal schaffen und Prüfung dessen Verwendbarkeit über die Landesgrenze hinaus bis Friesach
- Attraktivierung von Verkehrsstationen und Ausbau von Park & Ride
- Errichtung einer Haltestelle St. Michael-Ort zur Fahrzeitverkürzung der S8 zwischen Murtal und Leoben bzw. Bruck an der Mur:
- Potenzial für den Halt längerer Fernverkehrszüge in Zeltweg prüfen
- Lavanttalbahn: Potenzial für Schienenpersonenverkehr prüfen



## Murtalbahn

- Im ersten Schritt bestehende Fahrzeuge attraktiveren und modernisieren
- Umsetzung des weiteren Attraktivierungskonzeptes und der Elektrifizierung der Murtalbahn für einen Stundentakt zwischen Unzmarkt und Tamsweg - gemeinsame Finanzierung mit dem Bund und dem Land Salzburg
- Empfohlene Maßnahmen zur Qualitätssteigerung sind:
  - die verbesserte Anbindung mit Linienbus- und Mikro-ÖV,
  - die komfortable Ausstattung zur Fahrradmitnahme,
  - die komfortable Ausstattung der Haltestellen

# Für die Region Obersteiermark West bedeutet das:



## Regionalbuslinien

- Regionalbuslinien auf Hauptverkehrsachsen stärken
- „Aichfeld-Bus“ bleibt frequentiertes Angebot
- „Nightline“ und weitere regional relevante Freizeitverkehrsangebote im regionalen Kontext weiter forcieren und unterstützen



## Mikro-ÖV

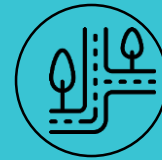
- Bedarfsverkehre auf der Basis der neuen Mikro-ÖV-Richtlinie des Landes neu denken
- Abstimmung im Zusammenhang mit einer frequentierten Bedienung durch den Linienverkehr



## Sharing-Angebote

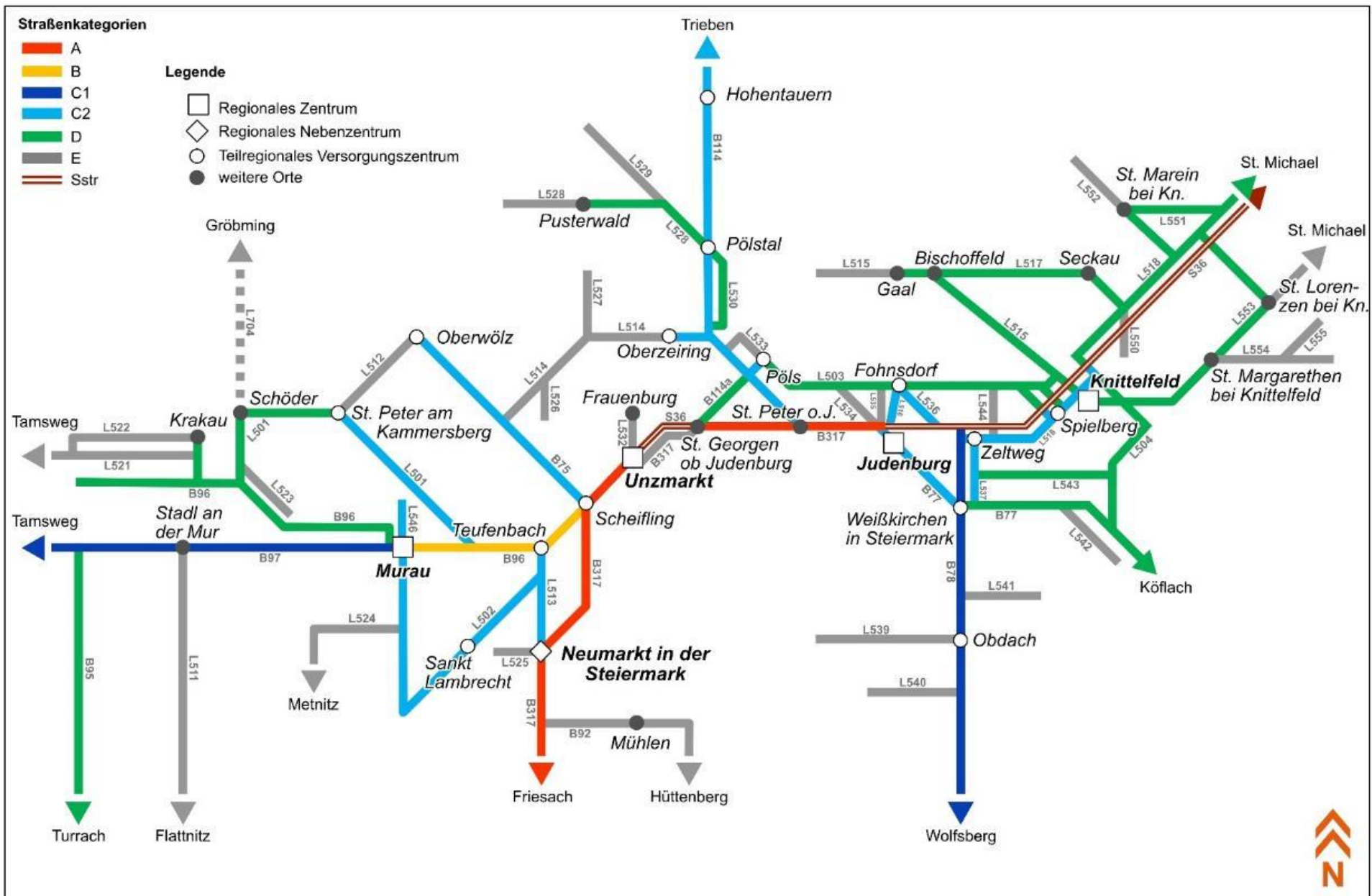
- Als integralen Bestandteil der Multimodalität in der gesamten Region – bspw. Bahnhaltstellen, Ortszentren, Wohn-Siedlungen, Kfz-Park-Garagen, etc. – mitdenken

# Straßenverkehr





- Aktives Bekenntnis zur **Reduktion der Emissionen durch den Straßenverkehr** (Schadstoffe, Lärm, etc.) – Schaffung von Randbedingungen für den Umstieg auf alternative Antriebe bzw. zur Reduktion der Kfz-Fahrten
- Regionale Koordination von **Maßnahmen zur Reduktion des Kfz-Verkehrsaufkommens**
- Wesentlicher Bestandteil - räumlich **kompakte und regional vernetzte Planung von Wohn- und Wirtschaftsstandorten**
- Fokus liegt auf der ordnungsgemäßen **Erhaltung des bestehenden Straßennetzes**
- **Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer:innen** wird weiterhin forciert - verkehrsberuhigende Maßnahmen vor allem in Ortskernen im Fokus



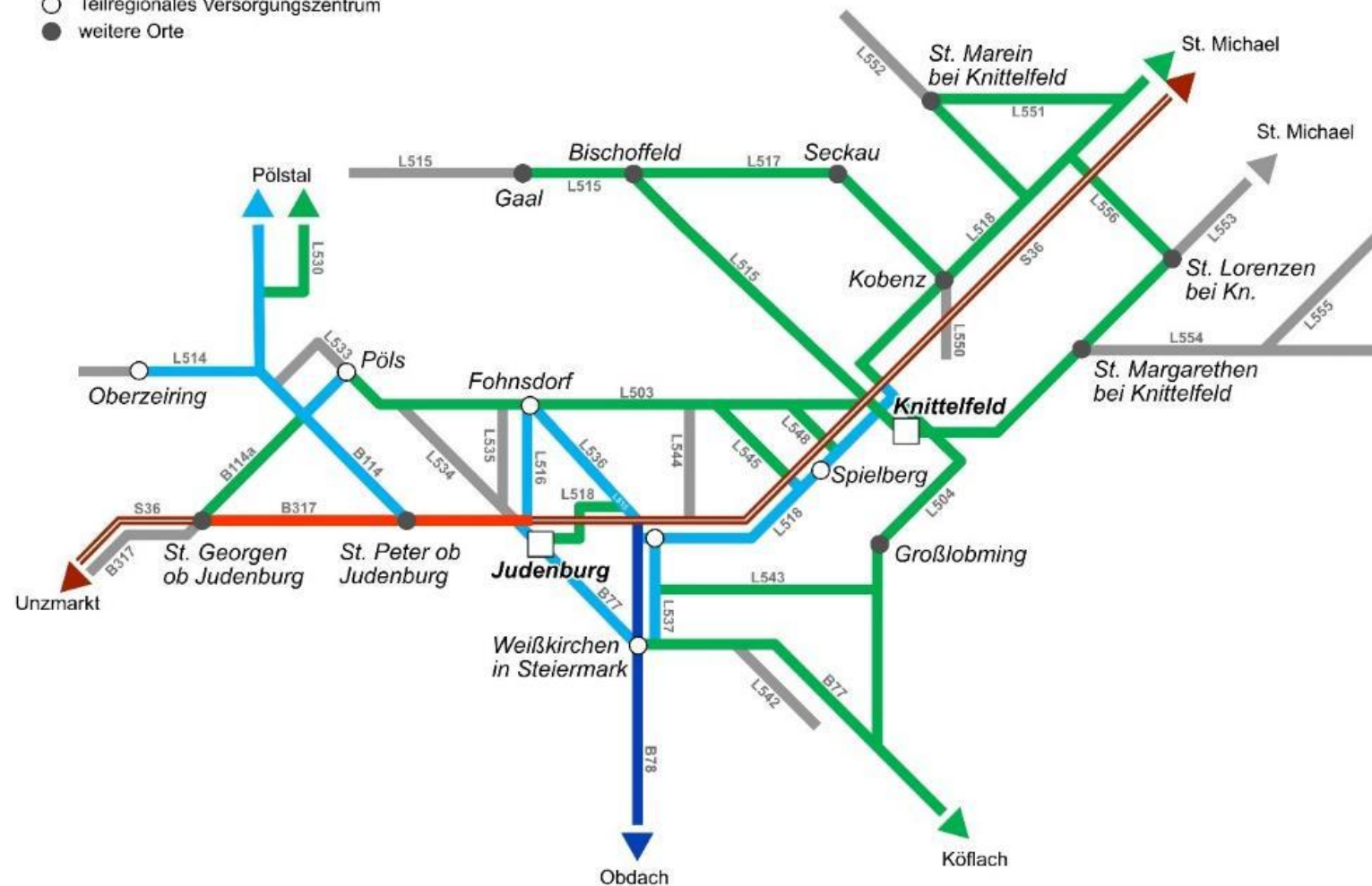
**RMP Obersteiermark West**  
 Kartogramm Zielnetz Straßenverkehr - Murau-Murtal

# **Straßenkategorien**

- A
- B
- C1
- C2
- D
- E
- Sstr

## **Legende**

- Regionales Zentrum
- Regionales Nebenzentrum
- Teilregionales Versorgungszentrum
- weitere Orte



# Für die Region Obersteiermark West bedeutet das:



## Effizienz im Straßenverkehr und E-Mobilität

- Förderung von Elektromobilität - durch den Ausbau der E-Ladeinfrastruktur (bzw. anderer Technologien) forcieren
- Laden des E-PKWs an Wohn- und Arbeitsorten - die Region unterstützt Gemeinden und Private möglichst mit organisatorischen (Förderabwicklung, etc.) Leistungen
- Errichtung von (Schnell-)E-Ladestationen im öffentlichen Raum (ÖV-Haltestellen, Ortszentren, etc.) forcieren



## Straßenbau und –erhaltung

- Straßenerhaltung im Landesstraßennetz entsprechend den in der Kategorisierung festgelegten Prioritäten und Zielqualitäten umsetzen
- Lückenschlüsse der Murtal Schnellstraße S36 sollen zügig umgesetzt bzw. entsprechend geplant und in Umsetzung gebracht werden
- Friesacher Straße B317: Mit dem Bund und der Asfinag ein gemeinsames Konzept für die weitere Vorgangsweise entwickeln, mit dem Ziel, regionsfremde Schwerverkehre fernzuhalten



## Vernetzt, gemeinsam und gebündelt unterwegs

- Initiativen entwickeln, um Wege, die nicht mit alternativen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden können, möglichst gemeinsam und mit alternativen Antrieben absolviert werden
- Unterstützung für betriebliches Mobilitätsmanagement, Kfz-Parkraumbewirtschaftung, Bewusstseinsbildung, etc. regional organisieren
- Reduktion der höchst zulässigen Kfz-Geschwindigkeit gemäß den örtlichen Gegebenheiten forcieren –z.B. Tempo 30 auf Landesstraßen in Ortskernen und Bereichen mit besonderem Schutzbedürfnis
- Kfz-Schwerverkehr möglichst auf den Hauptverkehrsachsen konzentrieren

- Beschluss des RMP OW in der Regionalversammlung
  - 24.4.2024
- Beschluss der Landesregierung zum RMP OW
  - Mitte Mai 2024
- Landtagsbeschluss zum RMP OW
  - Juni 2024
- Umsetzung der Ergebnisse des RMP OW
  - nach Vorliegen aller Beschlüsse